

Bedienungsanleitung



po**f**ung

GT-3

VHF / UHF DUALBAND AMATEURFUNK-TRANSCEIVER

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf unseres tragbaren
VHF / UHF-DUALBAND AMATEURFUNK-TRANSCEIVERS
GT-3.

Bei dem Gerät handelt es sich um einen tragbaren
Dualband-Transceiver, ausgestattet mit einem
Doppeldisplay. Das Gerät zeichnet sich durch seine
einfache Bedienung und hohe Zuverlässigkeit aus.

Es ermöglicht Ihnen sofort eine zuverlässige und
sichere Kommunikation in ausgezeichneter Qualität.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes
diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie
gibt Ihnen Aufschluss über die zahlreichen Funktionen
und Leistungsmerkmale des **GT-3** und ermöglicht
Ihnen eine optimale Nutzung des Gerätes.

Wir wünschen Ihnen viel Freude
und ausgezeichnete Verbindungen
mit Ihrem **GT-3**

vy 73,
Ihr SAINSONIC Team

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel	Beschreibung	Seite
1	Sicherheitshinweise.....	05
2	Leistungsmerkmale und Funktionen	06
3	Auspacken und Überprüfung der Lieferung	07
4	Optionales Zubehör	08
5	Installation des Zubehörs	08
5.1	Installation der Antenne	08
5.2	Installation des Belt-Clips (Gürtelclip)	08
5.3	Installation der Mikrofon-Ohrhörer-Kombination	09
5.4	Installation der Batterie	09
5.5	Installation der Ladeschale	10
6	Batterie aufladen	11
7	Batterie Hinweise	12
7.1	Erstmalige Benutzung	12
7.2	Batterie Ratschläge	12
7.3	Batterie Lebensverlängerung	12
7.4	Batterie Lagerung	12
8	Das Gerät	
8.1	Kontroll- und Bedienelemente	13
8.2	Identifikation der Kontroll- und Bedienelemente	13
8.3	Funktionstasten	14
8.3.1	Taste VFO / MR	14
8.3.2	Taste A / B	14
8.3.3	Taste BAND	14
8.3.4	Taste CALL	15
8.3.5	Taste MONI	15
8.3.6	Taste PTT	15
8.3.7	Taste * SCAN	15
8.3.8	Taste #	16
8.3.9	Taste MENU	16
9	LCD-Display	17
10	Rufton (1750 Hz) zum Öffnen der Relaisfunkstelle	18

11	Grundbedienung	19
11.1	Antenne montiert ?	19
11.2	Gerät einschalten	19
11.3	Frequenzwahl oder Kanalwahl	19
11.4	Wahl des VFO „A“ oder „B“	19
11.5	Eingabe der Frequenz	19
11.6	Senden / Empfangen	19
12	Erweiterte Bedienung	20
12.1	Beschreibung des Programmiermenüs	20
12.2	Einstellung der Parameter (Kurzform)	20
12.3	„SQL“ Rauschsperrung	21
12.4	VOX-Betrieb	21
12.5	Breitband / Schmalband FM	21
12.6	TDR Zweiband-Überwachung	22
12.7	TOT Sendezeitbegrenzung	22
12.8	CTCSS/DCS Selektiv-Betrieb	22
12.8.1	CTCSS- Tabelle	25
12.8.2	DCS- Tabelle	25
12.9	ANI Teilnehmer-Kennung	26
12.10	DTMFST (DTMF-Ton) Code-Aussendung	26
12.11	SC-REV (Suchlauf)	27
12.12	PTT-ID (Art der Aussendung des PTT-ID)	27
12.13	BCL Kanal „besetzt“ Funktion	28
12.14	SFT-D Frequenz-Shift	28
12.15	OFFSET Offset-Frequenz	28
12.16	STE Endgeräuschabschaltung	29
13	Technische Daten	30
13.1	Allgemein	30
13.2	Sender	30
13.3	Empfänger	30
13.4	UKW-Empfänger	30
14	Fehlersuche	31

1 Sicherheitshinweise

Die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise müssen während des Betriebes, der Wartung bzw. Reparatur des Gerätes immer beachtet werden:

- ▶ Eine mögliche Reparatur des Gerätes darf nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- ▶ Modifizieren Sie das Gerät auf keinem Fall.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich von BAOFENG gelieferte oder geprüfte Batterien und/oder Ladegeräte.
- ▶ Benutzen Sie keine GT-3-Funkgeräte mit einer beschädigten Antenne. Wenn eine beschädigte Antenne während des Sendens mit Ihrer Haut in Berührung kommt, könnte dies leichte Verbrennungen zur Folge haben.
- ▶ Schalten Sie das GT-3-Funkgerät aus bevor Sie Räume oder Bereiche betreten, in denen sich brennbare oder explosive Materialien befinden.
- ▶ Laden Sie auch nicht die Batterien für das GT-3-Funkgerät in Räumen oder Bereichen, in denen sich brennbare oder explosive Materialien befinden.
- ▶ Um elektromagnetische Interferenzen oder Störungen anderer Geräte zu vermeiden schalten Sie bitte Ihr GT-3-Funkgerät in Räumen oder Bereichen aus, in denen dies speziell gefordert wird.
- ▶ Schalten Sie das GT-3-Funkgerät vor dem Betreten von Flugzeugen aus. Die Benutzung Ihres GT-3-Funkgerätes darf nur in voller Übereinstimmung mit dem Bestimmungen der betreffenden Fluggesellschaft bzw. den Anweisungen der Besatzung erfolgen.
- ▶ Schalten Sie das GT-3-Funkgerät aus bevor Sie Bereiche betreten, in denen mit Sprengstoff hantiert wird.
- ▶ In Fahrzeugen mit Airbag(s) platzieren Sie das GT-3-Funkgerät niemals auf einen Airbag und auch nicht im Aktionsbereich der / des Airbags.
- ▶ Setzen Sie das GT-3-Funkgerät niemals über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus und platzieren Sie es nicht in unmittelbarer Nähe von Heizungen.
- ▶ Wenn Sie das GT-3-Funkgerät mit einem externen Mikrofon (Option) betreiben und senden, halten Sie es in einer vertikalen Position und halten Sie einen Abstand von 3 cm bis 4 cm zwischen Ihren Lippen und dem Mikrofon ein. Halten Sie beim Senden einen Mindestabstand von 2,5 cm zwischen Antenne und Ihrem Körper ein.
- ▶ **WARNUNG:** Wenn Sie das GT-3-Funkgerät direkt am Körper tragen achten Sie bitte beim Senden auf einen Abstand von 2,5 cm zwischen Antenne und Ihrem Körper.

2 Leistungsmerkmale und Funktionen

- **Portabler Dualband Amateurfunk Transceiver** (2m-Band / 70 cm-Band)
- **UKW-Radio** (Rundfunkband)
- **großes beleuchtetes LCD-Display** (Menüführung, Frequenz- und Betriebsanzeige)
- **Tastatur (beleuchtet)** (Frequenzeingabe, Programmierung, Betrieb)
- **Sprachausgabe** (Ansage der Betriebsart, der Programmierung, der Prozeduren)
- **Lithium-ion-Batterie** (1800 mA/h)
- **Dual Band Überwachung**
- **zwei VFO (A/B)** (jeder VFO für den gesamten Bereich VHF / UHF !)
- **Betriebsarten: *Simplex, Halb-Duplex*** (durch Offset-Frequenz oder Kanalprogrammierung)
- **Relaisfunkstellen-Betrieb** (Shift einstellbar)
- **Rufton 1750 Hz**
- **Frequenzschritte** (wählbar 2,5/5/6,25/10/12,5/25 kHz)
- **Sendezeitbegrenzung** (einstellbar, zur Vermeidung von Schäden bei Dauerbetrieb)
- **FM-Modulations-Bandbreite wählbar** (breit/schmal)
- **Frequenzeingabe direkt per Tastatur**
- **Programmierung über Tastatur**
- **Programmierung der Speicherplätze über PC***
- **Selektivbetrieb (CTCSS / DCS)**
- **Auswahl verschiedener Suchlauffunktionen**
- **Kopfhörer- / Mikrofonanschluss**
- **Gürtelclip**

SENDER

- **Ausgangsleistung 1Watt / 5Watt** (einstellbar)
- **Regelung der Ausgangsleistung *SAVE*** (in Abhängigkeit der Empfangsfeldstärke)
- **Sendezeitbegrenzung** (einstellbar, zur Vermeidung von Schäden bei Dauerbetrieb)

EMPFÄNGER

- **Eingangsempfindlichkeit** 0,2 µV (12 dB SINAD)
- **Rauschperre** einstellbar: 0 9

UKW-RUNDFUNKEMPFÄNGER

- **Empfangsfrequenzbereich** 65 MHz 108 MHz
- **Frequenzschrittweite** 100 kHz
- **Frequenzeingabe** über Tastatur
- **Prioritätsschaltung** Funkverkehr unterbricht den Rundfunkempfang
- **Stationssuche** Drücken der Taste *SCAN

- **Taschenlampenfunktion** (zusätzlich einschaltbar)
- **Alarmfunktion** (lokaler Alarm mit Sirene und flackernder Taschenlampe)

*) Die Programmier-Software können Sie kostenlos unter folgender Internetadresse herunterladen:
http://www.radioddity.com/skin/frontend/default/lanting/download/GT3_W64_VIP.rar

3 **Auspacken und Überprüfung der Lieferung**

Das Gerät wird in einem Karton mit den Maßen L= 17cm, B=10cm und H= 9,5cm mit folgendem Inhalt geliefert:

Lfd. Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Handfunksprechgerät GT-3	1 Stück
2	Batterie-Pack	1 Stück
3	Ladeschale zur Aufnahme des Gerätes	1 Stück
4	Steckernetzteil für die Ladeschale	1 Stück
5	Gummiwendelantenne für das GT-3	1 Stück
(6*)	Ggf. einen Adapter für das Steckernetzteil	1 Stück
7	Gürtelclip zur Montage an das GT-3	1 Stück
8	Handgelenkband für das GT-3	1 Stück
9	Ohrhörer- Mikrofonkombination für das GT-3	1 Stück
10	Bedienungsanleitung in englischer Sprache	1 Stück



*) Diese Position wird nur geliefert, wenn dies für den Betrieb des Gerätes in Ihrem Land notwendig ist.

Hinweis: Der in dieser Bedienungsanleitung verwendete Begriff „Batterie“ bedeutet „aufladbare Batterie“ bzw. „Akku“

Bitte entsorgen Sie nicht die Verpackung bevor Sie sich überzeugt haben, dass die Lieferung komplett und unbeschädigt ist.

4 Optionales Zubehör

Fragen Sie bei Ihrem Händler nach, welches optionales Zubehör zurzeit erhältlich ist.

5 Installation des Zubehörs

5.1 Installation der Antenne

Die Gummiwendelantenne ist am unteren Ende mit einem SMA-Schraubstecker (female) ausgestattet. Der Antennenanschluss (1) am Gerät ist als SMA-Schraubbuchse (male) ausgeführt. Halten Sie nun die Antenne am unteren dickeren Ende und schrauben Sie die Antenne in den Antennenanschluss des Gerätes. Drehen Sie bitte die Antenne nicht am oberen Ende, da dies zu Beschädigungen führen kann.



5.2 Installation des Belt-Clips (Gürtelclip)

Zum Befestigen des GT-3 am Gürtel kann auf der Rückseite des Gerätes der mitgelieferte Gürtelclip montiert werden. Lösen Sie hierzu mit einem Kreuzschraubendreher die beiden Schrauben (S1 und S2) auf der Rückseite des Gerätes oberhalb des Batteriefachs.



Achtung:
Verwenden Sie niemals Klebstoff zum Befestigen des Gürtelclips oder der Schrauben, da die Inhaltsstoffe des Klebstoffes das Gehäuse beschädigen könnten.

5.3 Installation der Mikrofon-Ohrhörer-Kombination

Der Doppel-Stereo-Klinkenstecker der Ohrhörer- / Mikrofonkombination wird in die Doppel-Stereo-Klinkenbuchse auf der rechten Seite des Gerätes. Die Buchsen befinden sich unter der gelben Abdeckung mit der Beschriftung „SP / MIC“.



5.4 Installation der Batterie

Beim Einsetzen der Batterie achten Sie bitte darauf, dass die Batterie parallel zum Aluminium-Chassis eingeführt wird und mit den im Batteriefach vorhandenen Kontaktfedern guten Kontakt hält.

Zum Entriegeln der Batterie diese Lasche nach oben drücken



Schieben Sie die Batterie in das Batteriefach bis sie einrastet.

5.5 Installation der Ladeschale

Suchen Sie als Standort für die Ladeschale einen festen und geraden Untergrund. Stecken Sie den Koaxialstecker des mitgelieferten Steckernetzgerätes in die Koaxialbuchse auf der Rückseite der Ladeschale.

Einsetzen des GT-3:

Die Öffnung der Ladeschale ist etwas größer als die Kontur des Handfunksprechgerätes. Dies erlaubt eine Bedienung des Gerätes, auch wenn es in der Ladeschale eingesteckt ist. Um einen festen Sitz und eine gute Kontaktgabe des Geräts in der Ladeschale zu gewährleisten, befinden sich in der Ladeschale rechts und links zwei kleine Führungsrippen (siehe Pfeile) , die in die am Gerät befindlichen Führungsnuten reingleiten.



6 Batterie aufladen

Benutzen Sie ausschließlich die vom Hersteller spezifizierte Ladeschale und das Steckernetzgerät.

Der Ladevorgang dauert ca. 4 Stunden.

Zum Laden der Batterie gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie das Handfunksprechgerät GT-3 mit der vorher eingesetzten Batterie (oder das Batterie-Pack allein) in die Ladeschale. Achten Sie dabei darauf, dass das GT-3 (oder das Batterie-Pack allein) mit seinen Nuten sauber auf die in der Ladeschale befindlichen Führungsrippen aufgeschoben wird und damit eine gute Verbindung zu den Kontakten besteht.
2. Stecken Sie nun den am anderen Kabelende des Steckernetzgerätes befindlichen Koaxialstecker in die Koaxialbuchse auf der Rückseite der Ladeschale.
3. Stecken Sie nun das Steckernetzteil in eine Steckdose 230V / 50 Hz.
4. Es sind insgesamt zwei LEDs beim Ladevorgang zu beachten:
 - a) Im Steckernetzteil ist eine ROTE LED integriert, diese leuchtet und zeigt damit an, dass die Netzspannung am Steckernetzteil vorhanden ist.
 - b) Im vorderen Rand der Ladeschale befindet sich eine LED, welche rot und grün leuchten kann.

Die Signalisierung durch die LED in der Ladeschale bedeutet folgendes:

Ladezustand	LED-Anzeige	
	Grün	Rot
Standby (keine Last)	leuchtet	flackert
Ladung	-----	leuchtet
Batterie voll	leuchtet	-----
Fehler	glimmt	flackert



Der standardmäßige Ladevorgang dauert ca. 4 Stunden.
Bei der Erstladung ca. 5 Stunden.

7

Batterie Hinweise

7.1 **Erstmalige Benutzung**

Neue Batterien werden nur mit einer Erhaltungsladung von der Fabrik verschickt. Laden Sie neue Batterien für mindesten 5 Stunden, bevor Sie sie das erste Mal benutzen. Die maximale Kapazität und Leistung erhalten Sie von der Batterie nach ca. 3 kompletten Ladungszyklen (volle Ladung / Entladung). Wenn Sie beobachten, dass die Batterieleistung nachlässt, dann laden Sie sie bitte erneut.

WARNUNG:

Um das Risiko für eine Verletzung zu verringern, verwenden und laden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene und spezifizierte Batterien. Andere Batterien könnten platzen und dabei körperliche Schäden und/oder Sachschäden verursachen.

Werfen Sie keine Batterien ins Feuer !!

Entsorgen Sie verbrauchte Batterien nur nach den gesetzlichen örtlichen Vorschriften. Batterien gehören nicht in den Haushaltsabfall !!!

Versuchen Sie niemals die Batterien zu demontieren !

7.2

Batterie Ratschläge

- Das Laden der Batterie sollte in einer Umgebungstemperatur von ca. 5 °C bis 40 °C erfolgen. Ein Laden außerhalb dieses Temperaturbereichs könnte eine Beschädigung der Batterie zur Folge haben.
- Beim Laden der Batterie sollte das Gerät ausgeschaltet werden, damit die Batterie voll geladen werden kann.
- Ziehen Sie nicht das Netzteil aus der Steckdose oder die Batterie aus der Ladeschale, wenn diese geladen wird.
- Laden Sie niemals eine Batterie, die nass ist. Bitte trocknen Sie diese vor dem Ladeprozess mit einem Tuch.

7.3

Batterie Lebensverlängerung

Die Leistung der Batterie wird deutlich geringer bei Temperaturen unter 0 °C. Bei Betrieb des Gerätes bei kaltem Wetter ist eine Reservebatterie notwendig. Batterien, die bei kaltem Wetter ausfallen, können unter den vorher beschriebenen Umweltbedingungen noch einwandfrei arbeiten, behalten Sie daher diese Batterien für einen späteren Gebrauch.

7.4

Batterie Lagerung

Vor einer Lagerung der Batterie für einen längeren Zeitraum laden Sie diese bitte vorher voll auf, um eine Beschädigung der Batterie durch Entladung zu vermeiden. Nach einigen Monaten laden Sie die Batterie bitte erneut nach (bei Li-ion-Batterien nach 6 Monaten), um Schäden an der Batterie durch

Tiefentladung zu vermeiden. Lagern Sie die Batterie an einem kühlen und trockenen Platz.

8 Das Gerät

8.1 Kontroll- und Bedienungselemente



8.2 Identifikation der Kontroll- und Bedienungselemente

1. Antenne
2. LED als Taschenlampe
3. Ein / Aus-Schalter, Lautstärkeregler
4. LCD-Display
5. Taste "CALL" (UKW-Radio, Alarm)
6. Sendetaste (PTT)
7. Taste "MONI" (Taschenlampe, Monitoring)
8. Taste VFO/MR (Betriebsart): Frequency Mode/Channel Mode)
9. LED-Anzeige für Empfang/Sendung
10. Öse für die Handgelenkschlaufe
11. Anschlussbuchsen für Ohrhörer/Mikrofon-Kombination (unter der Abdeckung)
12. Taste A/B (VFO-Auswahl)
13. Taste BAND (Bandauswahl)
14. Tastenfeld
15. Lautsprecher
16. Batterie-Pack
17. Lade-Kontakte für Ladeschale

8.3 Funktionstasten



8.3.1 Taste VFO / MR (orange, Front links)

Mit dieser Taste kann zwischen der Betriebsart *VFO* (Ansaage „frequency mode“) und der Betriebsart *MR* (Memory Recall , Ansaage:“channel mode) gewählt werden.

8.3.2 Taste A / B (blau, Front links)

Mit dieser Taste kann einer der beiden VFOs „A“ bzw. „B“ ausgewählt werden. Die VFOs überstreichen beide den gesamten Frequenzbereich von 136 MHz ... 174 MHz und 400 MHz ... 480 MHz. Sie können somit sehr flexibel eingesetzt werden.

8.3.3 Taste BAND (Front rechts)

Mit dieser Taste kann der Bandwechsel (2m oder 70 cm) für den vorher ausgewählten VFO durchgeführt werden. Bandwechsel durchführen wie folgt: Drücken Sie die Taste A/B und wählen Sie damit den betreffenden VFO aus. VFO „A“ wird im Display oben dargestellt und der VFO „B“ unten. Der ausgewählte VFO wird durch ein am linken Displayrand erscheinendes ▲ (oben) oder ▼ (unten) angezeigt. Drücken Sie nun die Taste BAND. Bei dem ausgewählten VFO wird nun das Frequenzband gewechselt.

Wenn Sie gerade den **UKW-Empfänger** benutzen und hierbei die Taste BAND drücken, so wird das Rundfunkband zwischen dem Band 76.000 MHz ... 108,000 MHz und dem Band 65,000 MHz ... 75,000 MHz gewechselt.

8.3.4 **Taste CALL** (gelb) (linke Seite, oben)

Diese Taste hat mehrere Funktionen:

a) *Taste KURZ drücken.* Einschalten des **UKW-Radios**. Da der Funkverkehr aber höhere Priorität als der Rundfunkempfang hat, kann das Einschalten des Radios nur dann erfolgen, wenn der Transceiver im Moment des Einschaltens kein Funksignal empfängt.

Ausschalten des Radios: *Taste wieder kurz drücken.*

b) *Taste CALL LÄNGER drücken (1-2 Sekunden):* **Alarm** wird lokal ausgelöst. Es ertönt eine **Sirene** und die **Lampen-LED** auf der Oberseite des Transceivers blinkt. Der Signalton wird nicht zum Funkpartner übermittelt. Ausschalten dieser Funktion: *PTT kurz drücken.*

8.3.5 **Taste MONI** (gelb) (linke Seite unten)

Durch kurzes Drücken dieser Taste schaltet sich die „Taschenlampen-Funktion“ ein. Durch ein nochmaliges Drücken blinkt die „Taschenlampe“. Beim dritten Mal kurzes Drücken schaltet sich die „Taschenlampe“ wieder aus.

Temporäre Rauschsperrunterdrückung

Wenn Sie die Taste MONI gedrückt halten, so wird für diese Zeit die Rauschsperrung ausgeschaltet und Sie können dann auch schwache Signale wahrnehmen. Nach dem Loslassen der Taste ist die Rauschsperrung wieder aktiv.

8.3.6 **Taste PTT** (Schwarz) , (linke Seite mitte)

Mit der PTT-Taste (Push-to-talk) schalten Sie den Transceiver auf „Senden“. Sie können nun zu Ihrem Gesprächspartner sprechen. Am Ende Ihrer Durchsage lassen Sie die PTT wieder los und der Tranceiver schaltet sich wieder auf „Empfang“.

8.3.7 **Taste * SCAN** (Suchtaste)(Tastenfeld rechts)

a) Durch kurzes Drücken der Taste SCAN kann man bei Relaisbetrieb die Eingabe- und Ausgabefrequenz tauschen, d.h. die Eingabefrequenz abhören. Im Display erscheint in dem Zustand ein „R“ (reverse). Durch erneutes kurzes Drücken kehrt der Transceiver wieder in den Normalbetrieb zurück. Das „R“ im Display erlischt.

b) Durch etwas längeres Drücken der Taste SCAN startet der Suchlauf. Die Ansage „scanning begins“ ist zu hören. Erneutes kurzes Drücken der Taste SCAN stoppt den Suchlauf.

c) Beim Betrieb des UKW-Empfängers kann man durch Drücken der Taste SCAN von einer Rundfunkstation zur nächsten schalten.

- d) Beim Betrieb innerhalb einer mit DCS oder CTCSS gebildeten Gruppe werden beim Drücken der Taste SCAN die aktiven Stationen mit gleicher DCS- oder CTCSS-Einstellung gesucht.

8.3.8 **Taste # (*POWER low / high*)** (Tastenfeld rechts unten)

Wenn sich der Transceiver im Kanalmodus (Channel Mode) befindet, so können Sie durch kurzes Drücken der Taste # die *Ausgangsleistung* zwischen High und Low schalten.

Taste # (*verriegeln / entriegeln*) (Tastenfeld rechts unten)

Durch Drücken der Taste # für ca. 2 Sekunden können Sie das **Tastenfeld** verriegeln oder entriegeln. Die Verriegelung bzw. die Entriegelung wird durch die Ansagen „locked“ oder „unlocked“ und dem Schlüssel-ICON in der rechten oberen Ecke des Display bestätigt.

8.3.9 **Taste MENU**

- a) Durch Drücken der Taste MENU kommen Sie in den Menü-Auswahlbereich im Programmier-Modus. Dies wird auch akustisch durch die Ansage „MENU“ bestätigt,
- b) Wenn Sie einen gesuchten Menüpunkt (z.B. „Power“) erreicht haben und dessen momentane Einstellung ändern wollen, so drücken Sie erneut die Taste MENU. Hierdurch wird dieser Menüpunkt zwecks Wertänderung geöffnet und die Ansage“ POWER“ benennt diesen Menüpunkt.
- c) Nachdem Sie den Wert dieses Menüpunktes mit Hilfe der ▼▲-Tasten geändert haben drücken Sie die Taste MENU erneut. Damit schließen Sie diesen Menüpunkt und speichern den neuen Wert. Dies wird durch die Ansage „confirmed“ bestätigt

9 LCD-Display

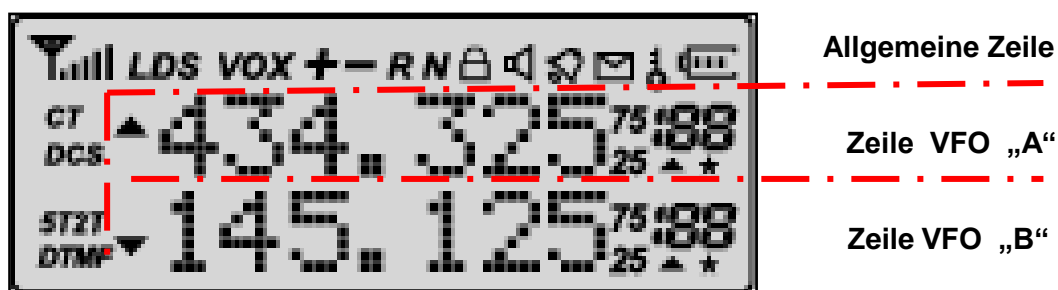
Erläuterung der Anzeigen und ICONs auf dem LCD-Display

DISPLAY des GT-3

Das Display des GT-3 ist in drei Zeilen aufgeteilt.

Die obere Zeile gilt als allgemeine Zeile und zeigt in Verbindung mit der Zeile des momentan verwendeten VFO (A oder B) den aktuellen Zustand des GT-3 an. Jeder der beiden VFO „A“ oder „B“ kann über den gesamten Frequenzbereich von 136,000 MHz ... 156,000 MHz und 400,000 MHz ... 480,000 MHz eingesetzt werden.

Aufteilung und Anordnung der ICONs und Anzeigen im Display.



Im Betrieb werden nur die relevanten ICONs im Display gezeigt.

Icon	Beschreibung
188	Betriebskanal
75 25	Betriebsfrequenz.
CT	CTCSS ist aktiviert
DCS	DCS ist aktiviert
+ -	Richtung der <i>Offsetfrequenz</i>
S	Dual Beobachtung / DualEmpfangsfunktion aktiviert
VOX	VOX-Betrieb aktiviert.
R	Reverse Funktion aktiviert (z.B. Relais-Eingabe hören).
N	Wide Band selected.
🔋	Batterie Ladezustandsanzeige
🔒	Tastenfeld blockiert.
L	Senderausgangsleistung niedrig (low).
▲▼	Veränderung der Betriebsfrequenz.
📶	Signalempfang (Sendung und Empfang, keine Feldstärke)

10 Rufton (1750 Hz)

Dieses Signal wird zum Öffnen der Relaisfunkstellen benötigt.

Drücken und halten Sie die PTT-Taste. Mit der anderen Hand drücken Sie nun gleichzeitig die Taste BAND. Für die Dauer des Drückens der Taste BAND wird der Rufton 1750 Hz erzeugt und der Relaisstelle übermittelt. Lassen Sie beide Tasten wieder los, um die Reaktion der Relaisfunkstelle zu hören.



11 Grundbedienung

11.1 Antenne montiert ?

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen achten Sie bitte darauf, dass die Antenne montiert ist. Ohne Antenne kann das Gerät beschädigt werden!



11.2 Gerät einschalten und Lautstärke einstellen.

Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Lautstärkeknopf im Uhrzeigersinn drehen bis Sie das Schaltergeräusch wahrnehmen. Stellen Sie nun auch gleichzeitig mit diesem Knopf die Lautstärke des Gerätes ein. Das LCD-Display wird beleuchtet und die Ansage „frequency mode“ oder „channel mode“ ertönt.

11.3 Frequenzwahl oder Kanalwahl

Drücken Sie nun die Taste VFO/MR bis Sie die Ansage „frequency mode“ hören. Sie befinden sich nun im Frequenzwahl-Mode.

11.4 Wahl des VFO „A“ oder „B“

Drücken Sie die Taste A/B um einen der VFOs zu benutzen. Die Anzeige für den „VFO A“ ist die obere Frequenzzeile und für den „VFO B“ die darunter liegende Frequenzzeile (siehe auch Kapitel 9, Seite 17). Beim Wechsel des VFOs ertönt ein kurzer Kontroll-Ton und auf der linken Seite im Display markiert ein Pointer ▲ ▼ die die Zeile des eingeschalteten VFOs.

11.5 Eingabe der Frequenz

Geben Sie nun mit der Tastatur die gewünschte Frequenz sechsstellig ein. Bei jeder Eingabe einer Ziffer wird die eingegebene Ziffer automatisch per Ansage bestätigt. Wenn Sie die Frequenz komplett eingegeben haben sind Sie sofort auf dieser Frequenz QRV (sendebereit).

11.6 Senden / Empfangen

Bitte achten Sie darauf, dass die Frequenz, auf der Sie senden wollen, frei ist. Drücken Sie nun die Taste PTT (schwarze Taste auf der linken Seite des Gerätes). Das Gerät ist nun im Sendemodus und Sie können zu Ihrem Gesprächspartner sprechen. Nach dem Loslassen der PTT ist Ihr Gerät wieder auf Empfang und Sie können Ihren Gesprächspartner wieder hören.

12 Erweiterte Bedienung

12.1 Beschreibung des Programmiermenüs

Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen eine schnelle Übersicht über die einzelnen Menüpunkte, der jeweiligen Anzeige im Display und der darin einzustellenden Parameter.

Menü-Punkte in roter Schrift müssen für VFO „A“ und „B“ separat eingestellt werden !

Menü Nr.	Anzeige im Display	Funktion / Beschreibung	mögliche Einstellungen
0	SQL	Rauschsperr (Schwellwert)	0 - 9
1	STEP	Frequenzraster (Schrittweite)	2,5 / 6,25 / 10 / 12,5 / 25 kHz
2	TXP	Sendeleistung (High:5 W / Low:1 W)	High / Low
3	SAVE	Automatische Trägersteuerung in Abhängigkeit der Signalstärke der empfangenen Station (Energieeinsparung bei der Batterie)	OFF / 1 / 2 / 3 / 4
4	VOX	VOX-Betrieb, Empfindlichkeit	OFF / 0 - 10
5	W/N	FM-Betrieb , W=breit N=schmal	WIDE / NARR
6	ABR	Display-Beleuchtungsabschaltung (Zeit in s)	OFF / 1 / 2 / 3 / 4 / 5
7	TDR	Zweikanalbeobachtung /-empfang	OFF / ON
8	BEEP	Tastenkontrollton aus / ein	OFF / ON
9	TOT	Timer zur Sendezeitbegrenzung in Sekunden	15 / 30 / 45 / 60s....585/600s
10	R-DCS	DCS-Code für Empfänger (Selektiv-Betrieb)	OFF / D023N D754I
11	R-CTS	CTCSS-Code für Empfänger	OFF, 67,0 Hz ... 254,1 Hz
12	T-DCS	DCS-Code für Sender	OFF / D023N D754I
13	T-CTS	CTCSS-Code für Sender	OFF, 67,0 Hz ... 254,1 Hz
14	VOICE ENG	Ansagesprache wählen : Englisch Chinesisch	ON / OFF / ENG / CHI
15	ANI-ID	Geräte-Identifikation (Automatic Number Identification) - nur mit PC einstellbar -	80808
16	DTMFST	Der Sende-Code als DTMF-Signal	OFF/DT-ST/ ANI-ST/DT+ANI
17	S-CODE	nur mit PC einstellbar	Gruppe 1 ... 15
18	SC-REV	Scanbereich	TO / CO / SE
19	PTT-ID	ID-Ton des Gerätes beim Drücken oder beim Loslassen der PTT senden bzw. ausschalten. OFF= aus, BOT= beim Drücken senden EOT= beim Loslassen senden BOTH= beim Drücken und Loslassen senden	OFF / BOT / EOT / BOTH
20	PTT-LT	ID-Ton des Gerätes mit Verzögerung senden. Verzögerungszeit hier einstellen.	0 30 ms
21	MDF-A	Anzeige von QRG, Name, Kanal (VFO: A)	FREQ / NAME / CH
22	MDF-B	Anzeige von QRG, Name, Kanal (VFO: B)	FREQ / NAME / CH
23	BCL	Sendung auf besetzten Kanal verweigern (nicht für Relaisfunk)	OFF / ON
24	AUTOLK	Tastatur wird automatisch gesperrt	OFF / ON
25	SFT-D	Richtung der Shiftfrequenz bezogen auf Empfangsfrequenz	OFF / + / -
26	OFFSET	Betrag der Shift-Frequenz	0,00 MHz ... 69,990 MHz
27	MEMCH	Kanäle in Speicherplatz speichern	000 ... 127
28	DELCH	Gespeicherte Kanäle löschen	000 ... 127

29	WT-LED	Display-Hintergrundbeleuchtung „Standby“	OFF / Blue / Orange / Purple
30	RX-LED	Display-Hintergrundbeleuchtung „Empfang“	OFF / Blue / Orange / Purple
31	TX-LED	Display-Hintergrundbeleuchtung „Senden“	OFF / Blue / Orange / Purple
32	AL-MOD	Alarm-Betriebsart	SITE / TONE / CODE
33	BAND	Auswahl des Frequenz-Bandes (VHF / UHF)	VHF / UHF
34	TX-AB	Auswahl des F-Bandes für TX bei Dual-Watch	OFF / A / B
35	STE	Unterdrückung des Squelch-Geräusches bei der Gegenstation im Simplexverkehr beim Loslassen der eigenen PTT	OFF / ON
36	RP-STE	Unterdrückung des Squelch-Geräusches bei der Gegenstation im Relaisverkehr beim Loslassen der eigenen PTT	OFF / 1, 2, 3, ... 10
37	RPT-RL	Einstellung der Verzögerung der Abschaltung des eigenen Trägers beim Loslassen der eigenen PTT im Relaisfunkverkehr.	OFF / 1, 2, 3, ... 10
38	PONMGS	Boot Display	FULL / MGS
39	ROGER	Automatischer Roger-Tone beim Loslassen der PTT	ON / OFF
40	RESET	Gerät zurücksetzen auf Werkseinstellung	VFO / ALL

12.2. Einstellung der Parameter (Kurzform)

Achten Sie bitte darauf, das vor der Programmierung der Parameter im Menü der richtige VFO mit der Taste A/B gewählt wurde, da verschiedene Parameter für A bzw. B separat gespeichert werden. Zum Beispiel kann die Offset-Frequenz für A und B unterschiedlich sein. Die bei der Programmierung erfolgenden Ansagen sind in englischer Sprache.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Eingabe:

A) Veränderung der Parameter, deren Funktion bereits auf der Tastatur angegeben ist:
(Beispiel: Frequenzraster von 5,0 kHz auf 10,0 kHz umstellen)

Taste	Ansage	Taste	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	1 (Step)	STEP 5,0 kHz	MENU	frequency step	▲▼	STEP 10,0	MENU	confirmed	EXIT

Tastatur



1. Drücken Sie die Taste "MENU". Die Ansage bestätigt: „Menu“
2. Drücken Sie die Taste „1“(STEP): Anzeige im Display: STEP (x kHz)
3. Drücken Sie die Taste "MENU". Die Ansage bestätigt: „Frequency Step“
4. Drücken Sie die Taste(n) „▼▲“ bis der von Ihnen gewählte Wert angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste "MENU". Die Ansage bestätigt: „confirmed“
6. Drücken Sie die Taste "EXIT" um den Programmiermodus zu verlassen.

B) Veränderung der Parameter per Eingabe der Menü-Nummer:
(Beispiel: Offset-Frequenz von 0,0 MHz auf 0,600 MHz umstellen)

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	2 6	OFFSET 00.000	MENU	Offset Frequency	▲▼	OFFSET 00.600	MENU	confirmed	EXIT

Die eingegebenen Werte in den Menüs dienen nur als Beispiel und sind keine Empfehlung!!

Achtung

In der Betriebsart "Kanal-Betrieb" (Channel-Mode) sind folgende Einstellungen ungültig bzw. nicht möglich: CTCSS, DCS, W/N, PTT-ID, BCL, SCAN ADD TO, S-CODE, CHANNEL NAME. Als einziger Parameter kann die Ausgangsleistung „H/L POWER“ verändert werden.

- Die in der nachfolgenden Liste Programmierliste angegebenen Werte „xxx“ bedeuten den von Ihnen ausgewählten Wert nach der Programmierung.

12.3 "SQL" Rauschsperr

(Menü-Nr. 0)

Wenn der Empfänger kein Signal empfängt, so sind ein starkes Rauschen und ggf. Störungen zu hören. Die Rauschsperr unterdrückt diese Signale und leitet erst Signale weiter an die NF-Stufe, die größer sind, als der an der Rauschsperr eingestellte Schwellwert. Trifft nun ein Signal ein, das => als der an der Rauschsperr eingestellte Schwellwert ist, so wird die Rauschunterdrückung überwunden und das Signal ist im Lautsprecher zu hören. Einstellung der Rauschsperr:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	0 SQL	SQL 0 ... 9	MENU	Squelch	▲▼	SQL 3	MENU	confirmed	EXIT

12.4 VOX-Betrieb

(Menü-Nr. 4)

In dieser Betriebsart ist zum Senden das Drücken der PTT nicht notwendig. Sie behalten dabei die Hände frei. Das Mikrophon des Handfunksprechgerätes wird permanent von der VOX-Schaltung überwacht. Wenn Sie nun in das Mikrophon sprechen wird dadurch automatisch das Gerät auf „Senden“ geschaltet. Wenn Sie aufhören zu sprechen schaltet die VOX-Schaltung nach Ablauf einer Verzögerungszeit das Gerät automatisch wieder in den Empfangsmodus. Um unbeabsichtigte Sendungen zu verhindern, muss bei dieser Betriebsart die Ansprechempfindlichkeit nach persönlichem Bedarf eingestellt werden. Einstellung der VOX :

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	4 VOX	VOX OFF 1 ... 9	MENU	VOX	▲▼	VOX 2	MENU	confirmed	EXIT

12.5 W/N Breitband- / Schmalband FM

(Menü-Nr. 5)

Um mögliche Interferenzen mit den Nachbarkanälen oder anderen Funkdiensten zu verhindern, kann es möglich sein, dass Sie in bestimmten Gegenden und/oder Frequenzbereichen mit hohem Verkehrsaufkommen Ihre FM-Modulationsbandbreite reduzieren müssen. Sie haben die Möglichkeit, zwischen **breit** (W = wide $\leq \pm 5,0$ kHz) oder **schmal** (N = narrow $\leq \pm 2,5$ kHz) zu wählen.

Einstellung der FM-Bandbreite:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	5 WN	WN WIDE	MENU	Channel bandwith	▲▼	WV NARR	MENU	confirmed	EXIT

12.6 TDR Zweiband-Überwachung (Menü-Nr. 7)

Mit dieser Funktion können Sie zwischen Frequenz A und B überwachen. Die Frequenzen A und B werden vom Transceiver in kurzen regelmäßigen Abständen überwacht. Nimmt der Transceiver auf einer der Frequenzen ein Signal wahr, so stoppt er auf dieser Frequenz, bis das Signal wieder verschwindet.

Einstellung von TDR:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	7 TDR	TDR OFF	MENU	Dual standby	▲▼	TDR ON	MENU	confirmed	EXIT

12.7 TOT Sendezeitbegrenzung (Menü-Nr. 9)

Dieses Leistungsmerkmal setzt einen Timer auf die vorprogrammierte Ablaufzeit, nach dem der Sendebetrieb automatisch abgebrochen wird. Diese Funktion schützt die Sendeendstufe vor möglicher Überhitzung und spart Energie der Batterie.

Einstellung von TDR:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	9 TOT	TOT 15	MENU	Time set over time	▲▼	TOT xxx	MENU	confirmed	EXIT

12.8. CTCSS/DCS Selektiv-Betrieb (Menü-Nr. 10 / 11 / 12 / 13)

Es kann vorkommen, dass eine oder mehrere geschlossene Teilnehmergruppen gebildet werden müssen, z.B. bei Noteinsätzen, Fielddays, usw. , um diese Gruppen selektiv anrufen zu können. Dies kann man durch pro Gruppe vereinbarte CTCSS-Kodierung oder DCS-Kodierung erreichen. Hierbei handelt es sich um Pilotfrequenzen, die bei der jeweiligen Sendung mit übermittelt werden. Die Rauschsperrung der einzelnen Gruppenmitglieder öffnet sich erst, wenn auch die vereinbarte Kodierung mit empfangen wird. Bei CTCSS handelt es sich um einen FM-modulierten Unterton, bei DCS handelt es sich dagegen um eine Pilotfrequenz in FSK-Modulation. Die Einstellungen erfolgen für Empfänger und Sender separat. Durch diese Methode werden Gruppenmitglieder durch andere Frequenzbenutzer nicht gestört, aber alle anderen Zuhörer (ohne Kodierung) können den Funkverkehr mithören.

Dieses Verfahren ist keine Verschlüsselung oder Abhörschutz !!!

Einstellung von CTCSS oder DCS wie folgt:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	1 / 0	R-DCS OFF	MENU	DCS	▲▼	R-DCS xxx	MENU	confirmed	EXIT
MENU	Menu	1 / 1	R-CTS OFF	MENU	CTCSS	▲▼	R-CTS xxx	MENU	confirmed	EXIT
MENU	Menu	1 / 2	T-DCS OFF	MENU	DCS	▲▼	T-DCS xxx	MENU	confirmed	EXIT
MENU	Menu	1 / 3	T-CTS OFF	MENU	CTCSS	▲▼	T-CTS xxx	MENU	confirmed	EXIT

12.8.1 CTCSS Tabelle

N°	Tone(Hz)	N°	Tone(Hz)	N°	Tone(Hz)	N°	Tone(Hz)	N°	Tone(Hz)
1	67.0	11	94.8	21	131.8	31	171.3	41	203.5
2	69.3	12	97.4	22	136.5	32	173.8	42	206.5
3	71.9	13	100.0	23	141.3	33	177.3	43	210.7
4	74.4	14	103.5	24	146.2	34	179.9	44	218.1
5	77.0	15	107.2	25	151.4	35	183.5	45	225.7
6	79.7	16	110.9	26	156.7	36	186.2	46	229.1
7	82.5	17	114.8	27	159.8	37	189.9	47	233.6
8	85.4	18	118.8	28	162.2	38	192.8	48	241.8
9	88.5	19	123.0	29	165.5	39	196.6	49	250.3
10	91.5	20	127.3	30	167.9	40	199.5	50	254.1

12.8.2 DCS Tabelle

N°	Code	N°	Code	N°	Code	N°	Code	N°	Code
1	D023N	22	D131N	43	D251N	64	D371N	85	D532N
2	D025N	23	D132N	44	D252N	65	D411N	86	D546N
3	D026N	24	D134N	45	D255N	66	D412N	87	D565N
4	D031N	25	D143N	46	D261N	67	D413N	88	D606N
5	D032N	26	D145N	47	D263N	68	D423N	89	D612N
6	D036N	27	D152N	48	D265N	69	D431N	90	D624N
7	D043N	28	D155N	49	D266N	70	D432N	91	D627N
8	D047N	29	D156N	50	D271N	71	D445N	92	D631N
9	D051N	30	D162N	51	D274N	72	D446N	93	D632N
10	D053N	31	D165N	52	D306N	73	D452N	94	D645N
11	D054N	32	D172N	53	D311N	74	D454N	95	D654N
12	D065N	33	D174N	54	D315N	75	D455N	96	D662N
13	D071N	34	D205N	55	D325N	76	D462N	97	D664N
14	D072N	35	D212N	56	D331N	77	D464N	98	D703N
15	D073N	36	D223N	57	D332N	78	D465N	99	D712N
16	D074N	37	D225N	58	D343N	79	D466N	100	D723N
17	D114N	38	D236N	59	D346N	80	D503N	101	D731N
18	D115N	39	D243N	60	D351N	81	D506N	102	D732N
19	D116N	40	D244N	61	D356N	82	D516N	103	D734N
20	D122N	41	D245N	62	D364N	83	D523N	104	D743N
21	D125N	42	D246N	63	D365N	84	D526N	105	D754N

12.9 ANI Teilnehmer-Kennung

(Menü-Nr. 15)

ANI steht für "Automatic Number Identification" und wird auch als PTT-ID bezeichnet. Hierbei wird automatisch eine Teilnehmerkennung ausgesendet, wenn die Sprech taste (PTT) gedrückt und/oder losgelassen wird (programmierbar). Die Teilnehmererkennung zeigt einem Dispatcher einer Gruppe, welche Station gerufen hat. Die Teilnehmerkennung kann nur mit der entsprechenden Software per PC eingegeben werden.

12.10 DTMFST (DTMF-Ton)

(Menü-Nr. 16)

für die Code-Aussendung

Zuerst muss in Menü-Nr. 19 (PTT-ID) die Betriebsart der Übermittlung der PTT-ID (Geräteerkennung) eingestellt werden: OFF/ BOT/ EOT/ oder BOTH (*siehe auch Punkt 12.12*)
 Wenn dies geschehen ist, können Sie hier die Übertragungsart der PTT- ID einstellen:
 Folgende Auswahlmöglichkeiten bestehen: OFF, DT-ST, ANI-ST, DT-ANI

Beschreibung:

OFF im Sendebetrieb kann der DTMF-Ton **nicht gehört** werden, wenn die PTT-Taste gedrückt oder die PTT-ID automatisch übertragen wird.

DT-ST im Sendebetrieb kann der DTMF-Ton **gehört** werden, wenn die PTT-Taste gedrückt oder die PTT-ID automatisch übertragen wird.

ANI-ST im Sendebetrieb kann der DTMF-Ton **gehört** werden, wenn die PTT-ID **automatisch übertragen** wird.

DT-ANI im Sendebetrieb kann der DTMF-Ton **gehört** werden, wenn die PTT-Taste gedrückt oder die PTT-ID automatisch übertragen wird.

Einstellung wie folgt:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	1 / 6	DTMFST OFF	MENU	----	▲▼	DTMFST xxx	MENU	confirmed	EXIT

12.11 SC-REV (Suchlauf)

(Menü-Nr. 18)

Der Transceiver bietet die Möglichkeit mit seinem Suchlauf (Scan) die in den Speicherplätzen abgelegten Frequenzen, all seine Frequenzbänder oder Teile der Frequenzbereiche abzusuchen. Wird auf einer der durchsuchten Frequenzen ein Träger festgestellt, so stoppt der Suchlauf automatisch auf dieser Frequenz. Die Art des weiteren Verhaltens des Suchlaufs bei erkanntem Träger kann, wie nachfolgend beschrieben, unter diesem Menü-Punkt programmiert werden: TO, CO, SE

TO (Time Operation): Der Suchlauf stoppt für eine vorher festgelegte Zeit, wenn er auf einer Frequenz oder einem Kanal ein aktives Signal erkennt. Nach Ablauf der festgelegten Zeit setzt der Suchlauf seinen Suchvorgang automatisch fort.

CO (Carrier Operation): Der Suchlauf stoppt und bleibt auf einer belegten Frequenz oder einem Kanal, bis das Signal auf diesem wieder verschwindet. Danach setzt der Suchlauf seine Suche automatisch fort.

SE (Search Operation): Der Suchlauf stoppt und bleibt auf einer belegten Frequenz oder einem Kanal stehen.

Einstellung wie folgt:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
⇒ MENU	Menu	1 / 8	SCREV TO	MENU	----	▲▼	SCREV xxx	MENU	confirmed	EXIT

12.12 PTT-ID (Art der Aussendung des PTT-ID) (Menü-Nr. 19)

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht die Übermittlung einer Anrufer-Erkennung, das heißt Sie können sehen, welche Station Sie anruft. Die Art der Übermittlung können Sie wie nachfolgend beschrieben festlegen. Einstellmöglichkeiten: BOT / EOT / BOTH

Erklärung:

BOT (Begin Of Transmission) : Der Kennungs-Code wird beim Drücken der PTT ausgesendet.

EOT (End Of Transmission): Der Kennungs-Code wird beim Loslassen der PTT ausgesendet

BOTH (Begin and End of Transmission): Der Kennungs-Code wird beim Drücken und Loslassen der PTT ausgesendet.

Einstellung wie folgt:

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
⇒ MENU	Menu	1 / 9	PTT-ID OFF	MENU	----	▲▼	PTT-ID xxx	MENU	confirmed	EXIT

12.13 BCL Kanal „besetzt“ Funktion

(Menü-Nr. 23)

Die BCL Funktion (Busy Channel Locked) verhindert, dass der Sender des eigenen Transceivers versehentlich auf einer derzeit besetzten Frequenz aktiviert werden kann und damit das dort stattfindende Gespräch stört. Dies könnte passieren, wenn der auf dieser Frequenz befindliche fremde Teilnehmer keinen, oder einen anderen CTCSS- oder DCS-Code eingestellt hat. Die eigene Rauschsperre bleibt in so einem Fall geschlossen und die Belegung der Frequenz würde von Ihnen nicht bemerkt werden.

Diese Funktion muss bei Betrieb über Relaisfunkstellen ausgeschaltet sein !!!

Einstellmöglichkeiten: ON / OFF

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	2 / 3	BCL OFF	MENU	busy lock out	▲▼	BCL xxx	MENU	confirmed	EXIT

12.14 SFT-D Frequenz-Shift

(Relaisstellenbetrieb)

(Menü-Nr. 25)

Hier wird für den Relaisfunkbetrieb die Richtung der Frequenzshift, bezogen auf die Empfangsfrequenz, eingestellt. Die Richtung für den Relaisstellenfunk in Europa ist „-“. Den Betrag der Offset-Frequenz für die Frequenzshift stellen Sie unter Menü-Punkt 26 ein.

Einstellmöglichkeiten: - / 0 / +

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	2 / 5	SFT-D 0	MENU	—	▲▼	BCL -	MENU	confirmed	EXIT

12.15. OFFSET Offset-Frequenz

(Relaisstellenbetrieb)

(Menü-Nr. 26)

Um die Reichweite von portablen oder mobilen Amateurfunkstellen zu erhöhen benutzt man Relaisfunkstellen (Repeater) auf höher gelegenen Positionen. Hierbei handelt es sich um einen Transceiver (TRX) im Voll duplex-Betrieb. Das Signal der sendenden Amateurfunkstelle wird vom Empfänger des TRX empfangen und direkt an den Sender des TRX weitergeleitet. Der Sender strahlt das Signal sofort aus und kann aufgrund seiner höheren Position (Mast, Hochhaus, etc.) auch Empfangsstellen in größerer Entfernung erreichen. Um nun eine Rückkopplung zwischen dem Eingangssignal und dem Ausgangssignal der Relaisstelle zu verhindern, werden unterschiedliche Frequenzen zum Empfang und der Aussendung verwendet. In vielen europäischen Ländern liegt im 2m-Band (VHF-Bereich) die Eingabe (Empfangsfrequenz) der Relaisfunkstelle um -600 kHz (Offset-Frequenz) niedriger als deren Ausgabe (Sendefrequenz). Im 70cm-Bereich (UHF) beträgt die Offset-Frequenz -7,600 MHz. Einstellmöglichkeiten: 00,000 ... 69,000

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	2 / 6	OFFSET 00.000	MENU	OFFSET Frequency	▲▼	OFFSET 00.600	MENU	confirmed	EXIT

12.16 STE Endgeräuschabschaltung

(Menü-Nr. 35)

Um das, durch das abrupte Abschalten des Trägers beim Loslassen der eigenen PTT in der Rauschsperrung der Gegenstelle entstehende störende Geräusch zu vermeiden, wird der eigene Träger durch dieses Leistungsmerkmal weich abgeschaltet. (fade out)

Einstellmöglichkeiten: ON / OFF

Taste	Ansage	Taste(n)	Display	Taste	Ansage	Tasten	Display	Taste	Ansage	Taste
MENU	Menu	3 / 5	STE OFF	MENU	—	▲▼	STE ON	MENU	confirmed	EXIT

13 Technische Daten

Gerät: Portabler Dualband Amateurfunk Transceiver „GT-3“ für 2m / 70 cm mit zusätzlichem UKW-Radio

13.1 *Allgemein*

- Antenne	Gummi-Wendelantenne
- Antenneneingang	50 Ω, SMA-Anschluß
- Display,	beleuchtet
- Tastenfeld	beleuchtet
- Tasten-Kontrollton	ein / aus
- Betriebsarten-Ansage	Englisch / Chinesisch / aus
- Frequenzbereich, VHF	136 MHz ... 174 MHz
UHF	400 MHz ... 480 MHz
- Frequenzeingabe	direkt durch Tastatur
- Frequenzstabilität	2,5 ppm
- Frequenzschritte, wählbar	2,5 / 5 / 6,25 / 10 / 12,5 / 25 kHz
- FM-Bandbreite, wählbar	breit (wide): ≤ + - 5 kHz /schmal (narrow): ≤ + - 2,5 kHz
- Kanal-Speicherplätze:	128
- zwei VFO (A / B)	jeder für den gesamten Bereich VHF/UHF
- Stromverbrauch	Standby ≤75mA, Empfang 380mA, Senden ≤1.4 A
- Abmessungen / Gewicht	58mm * 110mm* 32mm / ca. 130g

Selektiv-Betrieb

DCS -Codes (programmierbar)	105 codes
CTCSS-Codes (programmierbar)	50 codes
DTMF (kodiert)	

13.2 *Sender*

Betriebsarten	Simplex, Semi-Duplex
Relaisfunkstellen-Betrieb	
*) Offset-Frequenz (wählbar)	0 MHz69,990 MHz
*) Offset-Frequenz (Richtung)	+ / 0 / - (bezogen auf Empfangs-QRG)
Ausgangsleistung (wählbar)	niedrig (low):1 Watt / hoch (high) : 4 Watt
Ausgangsleistung (SAVE)	autom. Steuerung der Ausgangsleistung in Abhängigkeit der Empfangsfeldstärke
Ausstrahlung	breit: 16KΦF3E / schmal: 11KΦF3E
Modulationsart	FM
Modulationshub (maximal)	breit: ≤±5 kHz / schmal: ≤±2.5 kHz
Nebenaussendungen (max.)	<-60 dB
Sendezeitbegrenzung	TOT (programmierbarer Timer in Sekunden)
VOX-Modus	sprachgesteuerter Sendebetrieb

13.3 *Empfänger*

Eingangsempfindlichkeit	0,2 µV (12 dB SINAD)
Intermodulation	60 dB
Nachbarkanalselektivität	65 dB /60 dB
Rausperre einstellbar	0 9
NF-Wiedergabe	1000 mW

13.4 *KW-Rundfunkempfänger*

-Empfangsfrequenzbereich	65 MHz 108 MHz
- Frequenzschrittweite	100 kHz
- Frequenzeingabe	über Tastatur
- Prioritätsschaltung	Funkverkehr unterbricht den Rundfunkempfang

*)*separat wählbar pro VFO*

14 **Fehlersuche**

Fehler	Mögliche Ursache
Das Funkgerät lässt sich nicht einschalten ...	Die Batterie ist nicht geladen. Bitte Batterie laden. Die Batterie ist nicht richtig eingesetzt. Bitte überprüfen.
Die Batterie verliert schnell ihre Ladung ...	Die Lebenszeit der Batterie ist am Ende. Bitte tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus. Achten Sie darauf, dass die neu eingesetzte Batterie vor dem Betrieb voll geladen ist.
Die Empfangsanzeige leuchtet, aber Sie können nichts hören ...	Überprüfen Sie die Einstellung der Lautstärke, oder überprüfen Sie, ob Sie die gleiche CTCSS- oder DCS-Einstellung wie die Gegenstation haben.
Beim Senden kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht hören ...	Überprüfen Sie Ihre CTCSS- oder DCS-Einstellung, sie muss mit der Ihres Gesprächspartners übereinstimmen, oder Sie befinden sich außerhalb der sicheren Reichweite gegenüber Ihrem Gesprächspartner, oder Ihr Gesprächspartner befindet sich in einer ungünstigen Umgebung, die den Empfang erschwert.
Im Standby-Mode sendet Ihr TRX ohne dass Sie die PTT drücken ...	Überprüfen Sie die VOX-Einstellungen.